

# Anhang

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für  
Schulgesundheitspflege = Annales de la Société Suisse d'Hygiène  
Scolaire**

Band (Jahr): **5 (1904)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-90970>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Anhang.

---

Verkleinerte Reproduktionen

von

**farbigen Künstler-Steinzeichnungen**

zur

Ausstattung von Innenräumen.

---

R. Voigtländers Verlag in Leipzig.

---

Grösse:	100 × 70 cm.	Preis	Mk. 6.—
	75 × 55 "	" "	5.—
	41 × 30 "	" "	2.50

---

1874

Verzeichnis der Gemälde

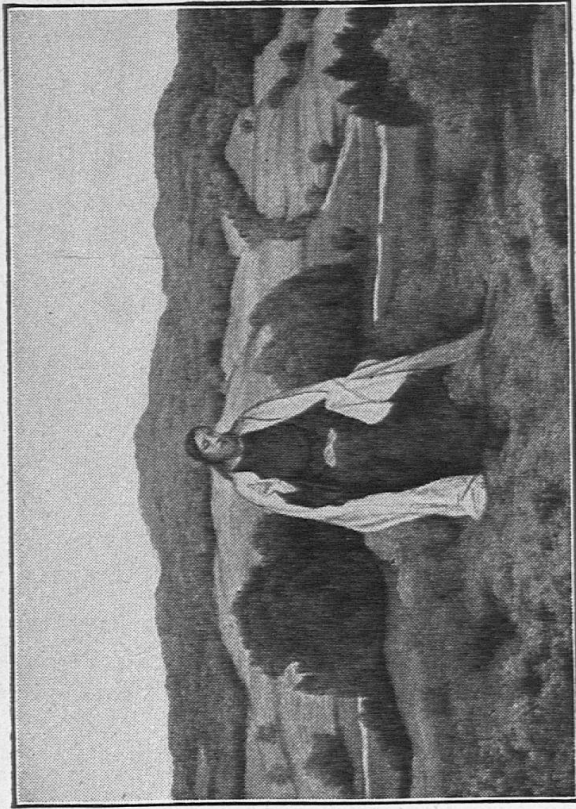
(in der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften)

Ausstellung von Kunstwerken

Verzeichnis der Gemälde

Verzeichnis der Gemälde

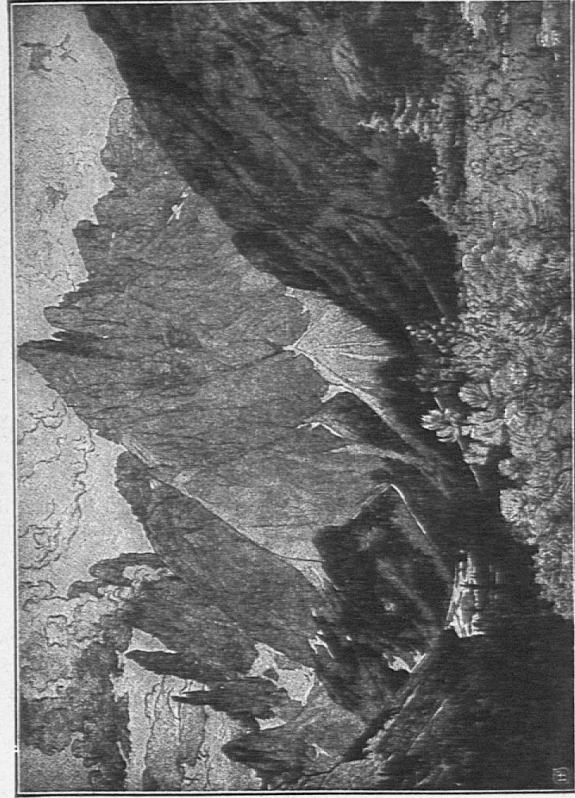
Verzeichnis der Gemälde



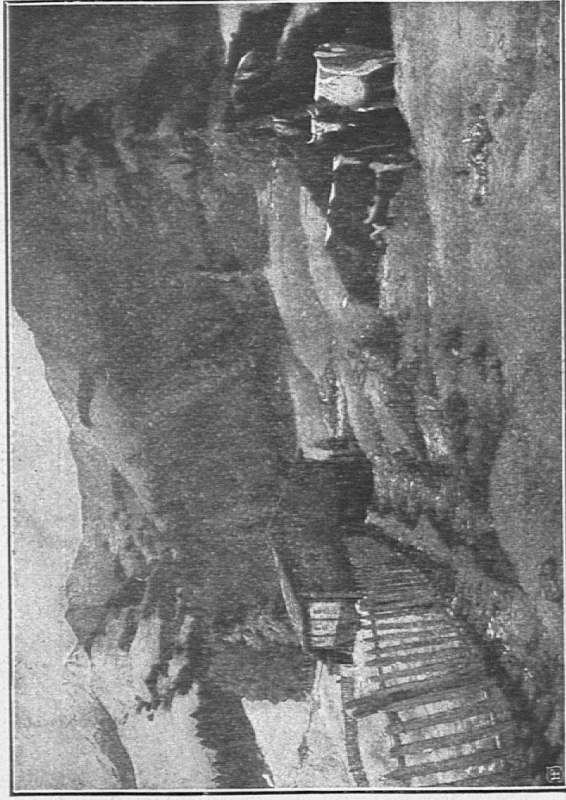
**Christus lehrend.** Von Wilhelm Steinhausen.



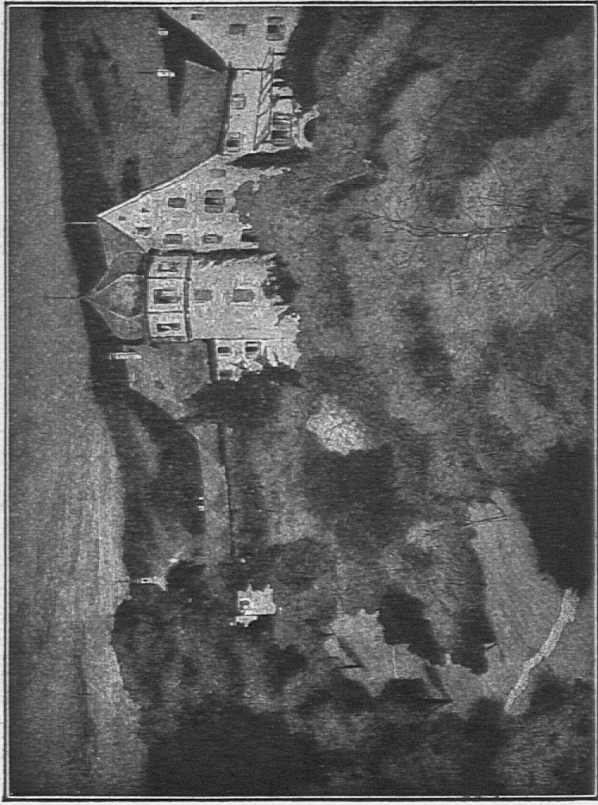
**Abendmahl in einer hessischen Dorfkirche.** Von K. Bantzer.



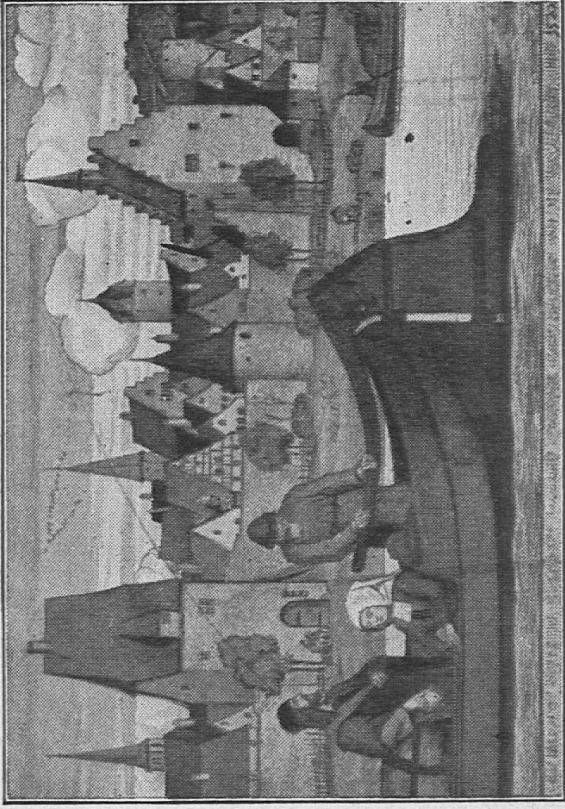
**Aus den Dolomiten.** Von Felician Freiherr von Myrbach.



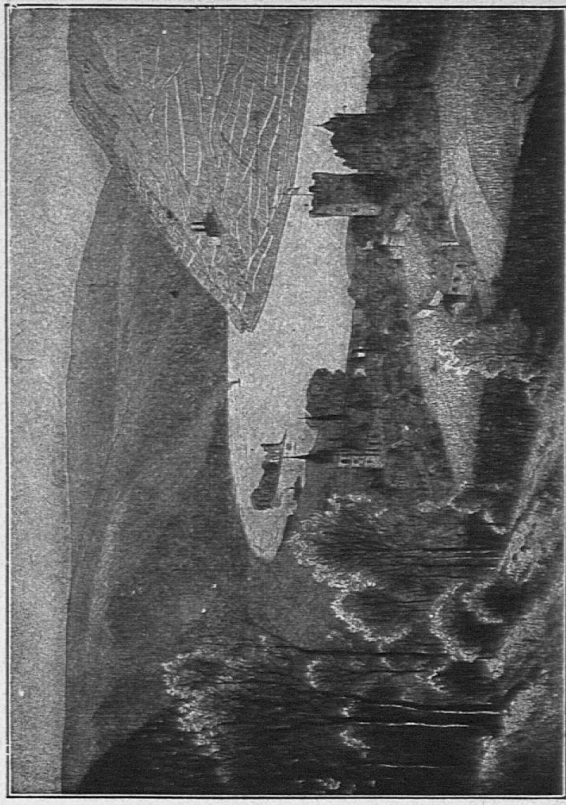
**Auf der Alm.** Von Anton Glück.



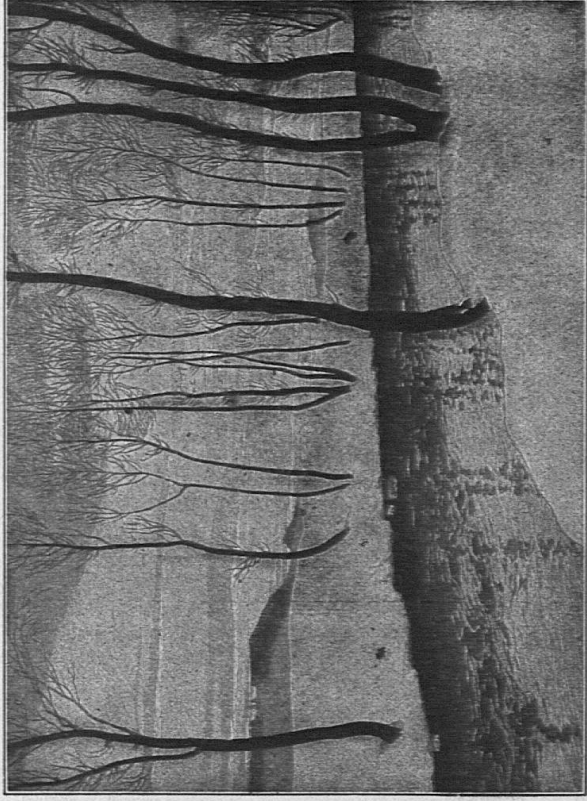
**Altes Schloss in Bregenz.** Von Paul von Ravenstein.



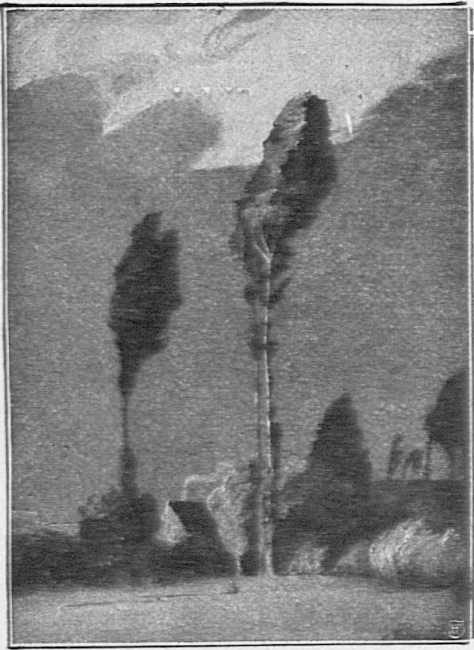
Wie **Albrecht Dürer** auf seiner Reise nach den Niederlanden bei Sulzfeld a. Main vorbeifährt, am 16. Juli 1520. Von Matthäus Schiestl.



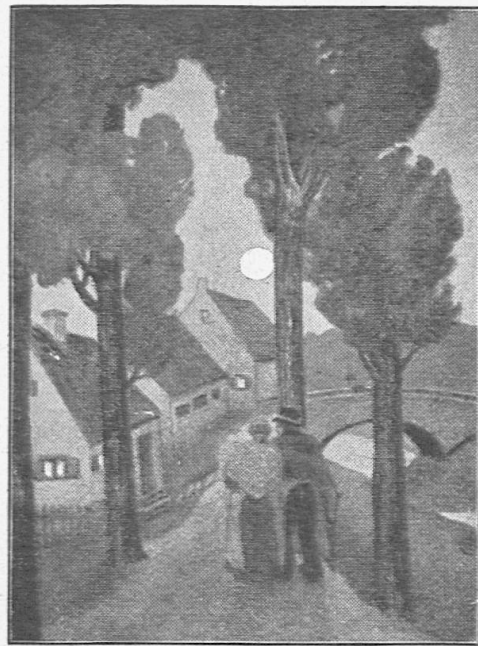
**Der Rhein bei Bingen.** Von Hans von Volkmann.



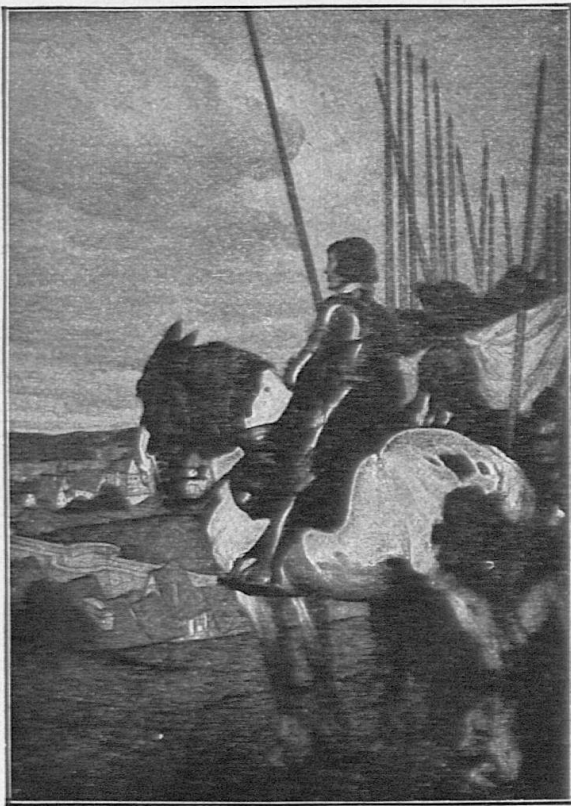
**Bach im Winter.** Von Franz Hoch.



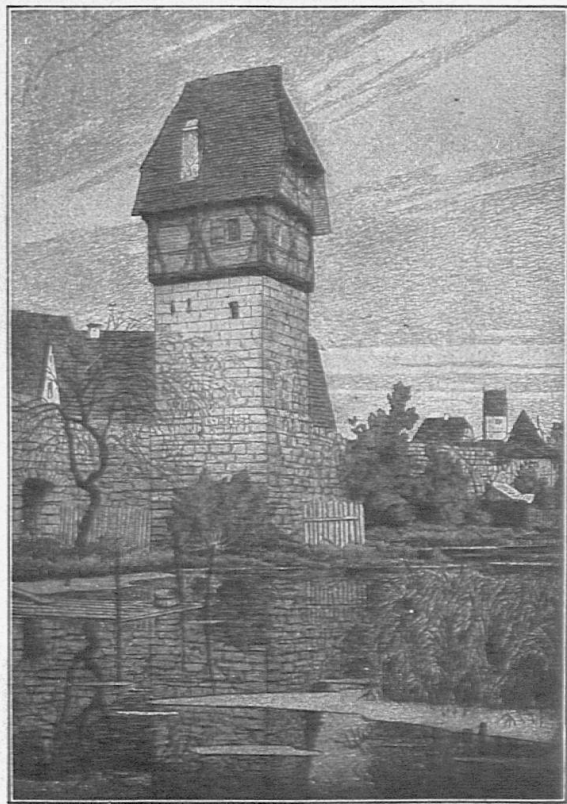
**Pappeln im Sturm.**  
Von Gustav Kampmann.



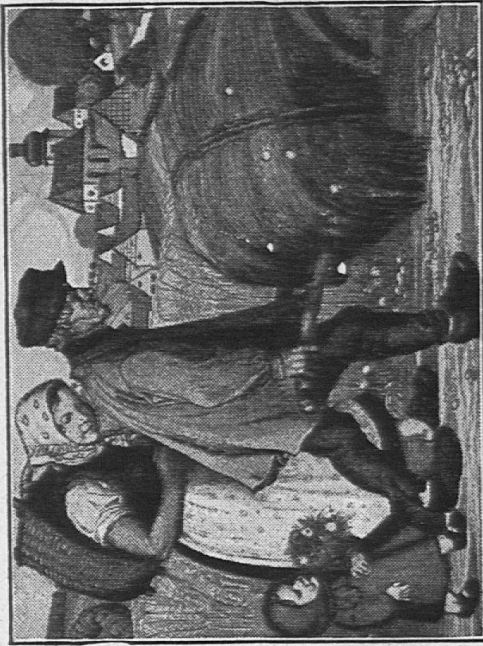
**Wenn der Mond aufgeht.**  
Von Oskar Graf-Freiburg.



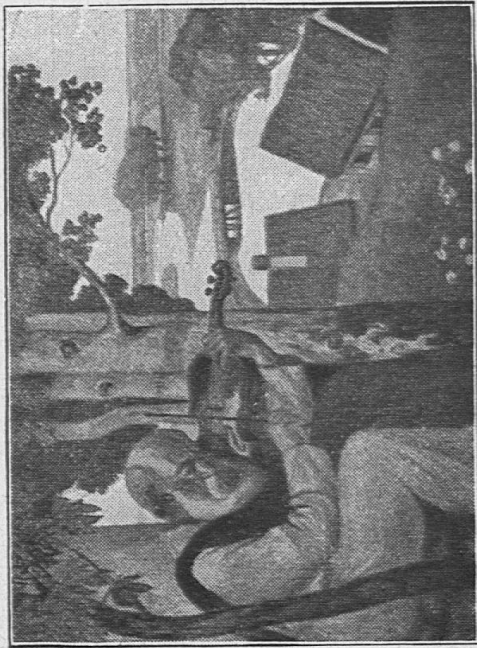
**Eiserne Wehr.** Von Angelo Jank.



**Schwäbisches Städtchen.** Von Adolf Luntz.



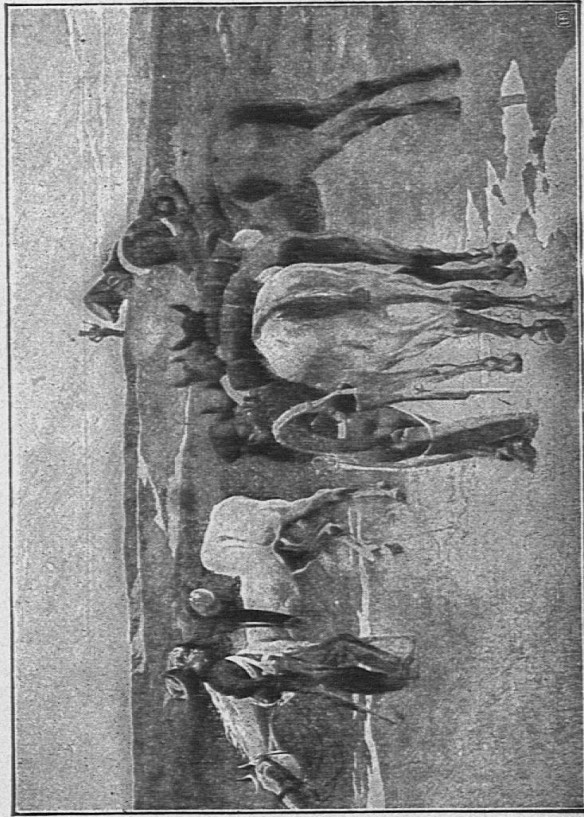
Heimkehr vom Felde. Von Rudolf Schiestl.



Abendlied. Von Oskar Graf-Freiburg.



Bl. ... von ... (1919) Von Arthur Komf

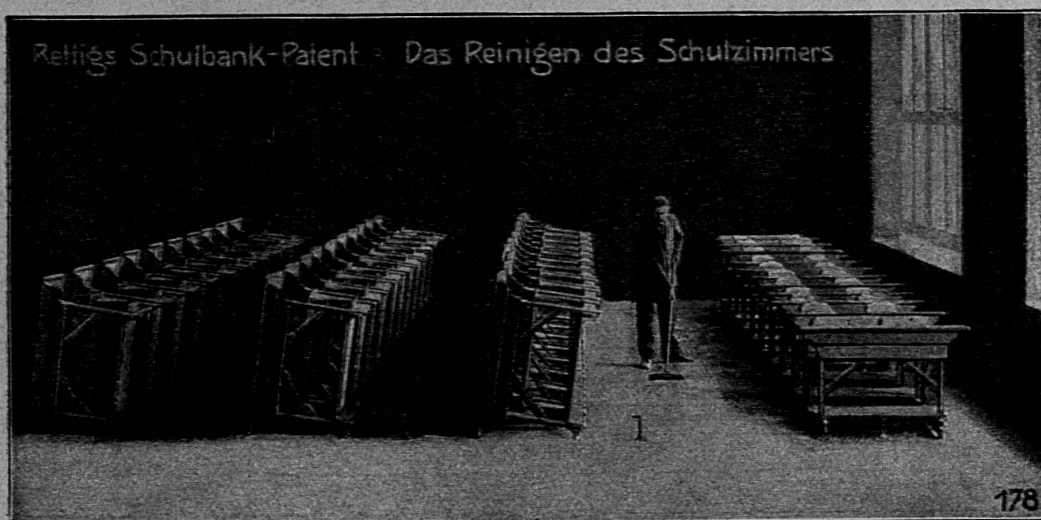


Marschrot. Von Robert Haug

# Die Rettigbank

patentiert in der Schweiz, in Deutschland und in den meisten Kulturstaaten.

Über 350 000 Sitze im Gebrauch; umfangreiche, sich jährlich wiederholende Nachbestellungen beweisen am besten den Wert dieses Schulbank-Systems, welches allein die völlige Freilegung des Fussbodens ermöglicht und daher eine gründliche Schulzimmerreinigung gewährleistet. Das gerillte oder geschlitzte Fussbrett beugt wirksam der so schädlichen Staubaufwirbelung vor und hält die Füße warm und trocken. Die Abmessungen der Rettigbank passen sich den von hervorragenden Schulhygienikern aufgestellten Normen an.



Das Recht zur Anfertigung der Rettigbank kann durch Ankauf der Beschläge von jeder Schulverwaltung erworben und sodann die Bank selbst von jedem Schreiner hergestellt werden.

Aufstellungspläne, Kostenanschläge, Lizenzanerbieten, Submissionsbedingungen zur Anfertigung der Rettigbank durch ortsansässige Schreinermeister, sowie illustrierte Kataloge und Drucksachen über ganze Schuleinrichtungen versendet gratis und franko

Schweizerische Generalvertretung der Rettigbank:  
**Johannes L. Buck, Kreuzlingen (Thurgau).**



Publikationen der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.

**Die schulhygienischen Vorschriften**  
**in der Schweiz.**

Auf Anfang 1902 zusammengestellt von

Dr. Fr. Schmid,

Direktor des schweizerischen Gesundheitsamtes in Bern.

Répertoire des Prescriptions d'hygiène scolaire  
en vigueur en Suisse

au commencement de 1902

— **Preis Fr. 7.** —

**Jahrbuch der schweizerischen Gesellschaft**  
**für Schulgesundheitspflege.**

I.—IV. Jahrgang

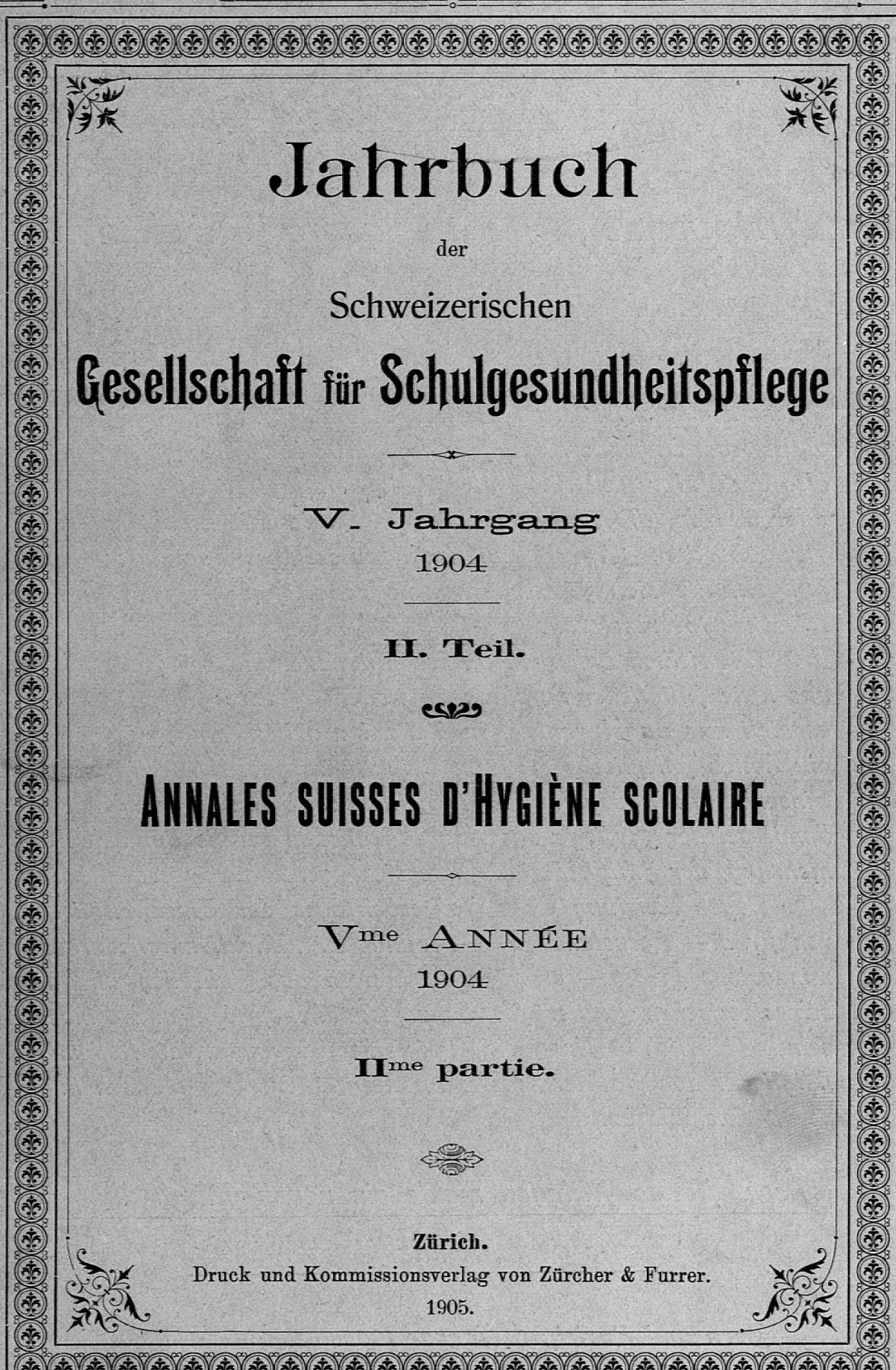
mit zahlreichen Tafeln und Illustrationen im Text.

**Preis per Jahrgang Fr. 7.**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie direkt  
vom Verlage

**Zürcher & Furrer, Zürich I,**  
Brunngasse 2.

Q. R. t. - R.  
2. 10. C



# Jahrbuch

der

Schweizerischen

Gesellschaft für Schulgesundheitspflege

V. Jahrgang

1904

II. Teil.



ANNALES SUISSES D'HYGIÈNE SCOLAIRE

V<sup>me</sup> ANNÉE

1904

II<sup>me</sup> partie.



Zürich.

Druck und Kommissionsverlag von Zürcher & Furrer.

1905.

Jedes Mitglied melde ein neues Mitglied an im Laufe  
des Monats Januar 1905!

## **Dringende Bitte an unsere Mitglieder!**

Die schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege kann ihre Aufgabe nur dann in ausgiebiger Weise erfüllen, wenn sie über einen recht grossen Kreis von Mitgliedern verfügt. Unser Interessenkreis ist gross; er umfasst alle diejenigen Personen, die mit der Jugenderziehung in irgend welcher Beziehung stehen: also die Väter und die Mütter, die Schulbehörden und Lehrer aller Stufen, die Sanitätsbehörden, Hygieniker und Ärzte, die Baubehörden, Architekten und Bautechniker, sowie alle diejenigen, die sich für die mannigfachen Fragen des Kinderschutzes interessieren.

Wir richten daher an unsere Mitglieder die dringende Bitte, uns neue Mitglieder zuführen zu wollen. **Jedes Mitglied sollte es sich zur angelegentlichen Pflicht machen, uns wenigstens ein neues Mitglied zuzuführen** und zwar erbitten wir uns die Einsendung der ausgefüllten **Anmeldekarte bis Ende Januar 1905**, damit bei der Auflage unserer Publikationen bereits auf eine Vermehrung der Mitgliederzahl Rücksicht genommen werden kann.

Gegen Leistung eines Jahresbeitrages der Einzelmitglieder von Fr. 5.— (Ausland Fr. 6.—) und der Kollektivmitglieder von mindestens Fr. 20.— erhalten die erstern das Jahrbuch und die schweizerischen Blätter für Schulgesundheitspflege und Kinderschutz (jährlich 10 Nummern) in je einem Exemplar, die Kollektivmitglieder das Jahrbuch in je 2, die Blätter nach Wunsch in je 5—10 Exemplaren.

Also: Jedes Mitglied melde ein neues Mitglied an im  
Laufe des Monats Januar 1905.

Bern und Zürich, 6. Januar 1905.

**Der Vorstand.**

# Jahrbuch

der

Schweizerischen

**Gesellschaft für Schulgesundheitspflege**



V. Jahrgang

1904

*(2. Teil)*



**ANNALES SUISSES D'HYGIÈNE SCOLAIRE**



V<sup>me</sup> ANNÉE

1904

*(2<sup>me</sup> partie.)*



Zürich.

Druck und Kommissionsverlag von Zürcher & Furrer.

1905.



# Inhalt.

## I. Teil.

Seite

<b>1. Bericht über den I. internationalen Kongress für Schulgesundheitspflege in Nürnberg (4.—9. April 1904).</b>	
I. Allgemeines . . . . .	1
1. Die Organisation und die Eröffnung des Kongresses . . . . .	1
2. Die Festschrift . . . . .	7
3. Die schulhygienische Ausstellung . . . . .	16
4. Gesellige Veranstaltungen und Besichtigung der Sehenswürdigkeiten . . . . .	19
II. Verhandlungs- und Ausstellungs-Gegenstände . . . . .	22
1. Die Hygiene des Schulhauses . . . . .	22
A. Gesamtanlage des Schulhauses . . . . .	22
B. Schulzimmer . . . . .	42
C. Turnhalle . . . . .	58
D. Aborte . . . . .	60
E. Schulhof (Spielplatz) . . . . .	61
F. Sonstige Schuleinrichtungen . . . . .	62
G. Reinhaltung des Schulhauses . . . . .	65
2. Das Schulmobiliar . . . . .	66
3. Die Hygiene des Unterrichts . . . . .	71
4. Des méthodes de mensuration de la fatigue intellectuelle . . . . .	79
5. Die körperliche Erziehung der Jugend . . . . .	84
6. Hygiene der Erziehung in Schule und Haus . . . . .	97
7. Instruction hygiénique des maitres et des élèves . . . . .	109
8. Die Fürsorge für anormale Kinder . . . . .	116
9. Krankheiten und ärztlicher Dienst in den Schulen . . . . .	131
10. Hygiène des moyens d'enseignement . . . . .	152
11. Rück- und Ausblick . . . . .	167
III. Ein Abstecher nach München . . . . .	172
1. Die Schulhausbauten . . . . .	172
2. Die Königl. bayerische Zentralanstalt für Erziehung und Bildung krüppelhafter Kinder . . . . .	188
3. Das städtische Volksbad (Karl Müllersches Volksbad) . . . . .	191
4. Das Brockenhaus . . . . .	199
IV. Zum Schluss . . . . .	200
Anhang. R. Voigtländers farbige Künstlersteinzeichnungen zur Ausstattung von Innenräumen . . . . .	203

## II. Teil.

	Seite
2. <b>Bericht über die V. Jahresversammlung der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Bern</b> (11. und 12. Juni 1904). Von F. Zollinger in Zürich	203
3. <b>Schulhäuser und Wohlfahrtseinrichtungen der Stadt Bern.</b> Bearbeitet von der städtischen Schul- und Baudirektion in Bern	223
4. <b>Die stadtbernische Ferienversorgung erholungsbedürftiger Schulkinder, 1879 bis 1904.</b> Von Hans Mürset, Lehrer in Bern	248
5. <b>Schule und Zahnpflege.</b>	
a) Referat von Dr. Eug. Müller in Wädenswil	270
b) Korreferat von Dr. Ed. Fetscherin in Bern	281
6. <b>Die Beleuchtung der Schulzimmer.</b>	
a) Die Tagesbeleuchtung. Von Prof. Dr. F. Erismann in Zürich	288
b) Die indirekte Beleuchtung. Von Prof. Dr. O. Roth in Zürich	322
c) Korreferat von Prof. Dr. Emmert in Bern	359
7. <b>Les différentes méthodes de mensuration de la fatigue intellectuelle.</b> Par le Dr. Th. Vannod	368
8. <b>Die Schulbankfrage.</b>	
a) La question des tables-bancs scolaire considérée au point de vue médical. Rapport par le Prof. Dr. Girard à Berne	416
b) Die praktisch-pädagogische Seite. Von H. Wipf, Lehrer in Zürich	425
c) Le banc d'école. Par L. Henchoz, inspecteur à Lausanne	442
d) Korreferat von J. Grob, Lehrer in Erlenbach-Zürich	463
9. <b>Die schulhygienische Ausstellung bei Anlass der Jahresversammlung in Bern.</b> Von F. Zollinger in Zürich	484
10. <b>Literatur.</b> Gesundheitsbüchlein. Encyclopädie der Hygiene. Gesunde und kranke Zähne. Die Hygiene des kranken Schulkindes. Die Volksschulhäuser in den verschiedenen Ländern. III.: Volksschulhäuser in Frankreich	511
11. <b>Verzeichnis der Mitglieder der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege Insetate.</b>	516